

In Christus verbunden: Ökumenisch Kirche sein im Erzbistum Berlin

„Du siehst mich“ – unter diesem Motto versammeln sich viele Menschen zum Kirchentag 2017 in Berlin, Potsdam und in Wittenberg. Mit „Du siehst mich“ (1 Mose 16,13) sind alle Menschen unabhängig von Konfession, Religion, Nationalität und Kultur gemeint.

Als Diözesanrat der Katholiken freuen wir uns auf dieses Fest des Glaubens. Wir sind dankbar für jede Mitwirkung und rufen unsere Gemeinden und alle Christinnen und Christen auf: Beteiligen Sie sich! Laden Sie alle ein, an den vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen: Nachbarinnen und Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde.

Der Kirchentag findet im Jahr des Reformationsjubiläums statt. Wir wollen dieses Jahr nutzen, Vorurteile abzubauen und auf dem Weg vom Konflikt zur Gemeinschaft weiter voranzuschreiten. Mit der Charta Oecumenica wurden bereits 2001 Leitlinien für das Handeln der Kirchen in Europa beschlossen. Gemeinsam wollen wir Jesus Christus in der Gesellschaft bezeugen.

- Wir wollen, dass Ökumene in Pastoralplanung und Gemeindekonzeption stärker integriert wird.
- Wir wollen die Einsicht stärken, dass Ökumene unsere gemeinsame Sendung und bleibende Aufgabe ist.
- Wir wollen mit der 1500jährigen gemeinsamen Geschichte und dem reformatorischen Erbe in eine ökumenische Zukunft gehen und trennende Konfessionsgrenzen überwinden.
- Wir wollen nach guten Erfahrungen im Jahr 2017 verbindlichere Formen der Ökumene verabreden und ökumenische Vereinbarungen auf allen Ebenen kirchlichen Handelns anregen.

Im Bewusstsein des gemeinsamen Glaubensbekenntnisses und der einen Taufe, die die Kirchen vor 10 Jahren in Magdeburg wechselseitig anerkannt haben, sind wir gemeinsam Kinder Gottes. Wir sind auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen.